



THE ISRAELI PEOPLE'S COMMITTEE

ועדת החקירה האזרחית

هيئة التحقيق المدني

Das Israelische Volkskomitee

Bericht über unerwünschte Ereignisse im Zusammenhang mit dem Corona-Impfstoff, April 2021:

Noch nie hat ein Impfstoff so vielen Menschen geschadet.

**Dies ist eine kurze Zusammenfassung des vollständigen Berichts, der aufgrund der
Dringlichkeit seines Inhalts veröffentlicht wurde.**

Der vollständige Bericht wird in Kürze veröffentlicht und verteilt.

Wir stellen hiermit klar, dass das Israelische Volkskomitee eine unabhängige Organisation ist, die sich auf öffentlich verfügbare Informationen aus offiziellen Publikationen und sozialen Netzwerken stützt. Die Informationen wurden von Mitgliedern des Komitees überprüft, um falsche, widerlegte und fehlerhafte Daten zu vermeiden. Der Bericht sollte jedoch nicht für medizinische oder andere Zwecke herangezogen werden, und er enthält sicherlich keine medizinische Empfehlung. Jeder, der ihn als solchen betrachtet, tut dies aus eigenem Antrieb.

Wir haben uns dafür entschieden, diesen wichtigen Bericht in einer Zusammenfassung zu veröffentlichen. Der vollständige Bericht folgt schnellstmöglich.

Während der israelische Premierminister und hohe Beamte des Gesundheitsministeriums damit prahlen, dass Israel als globales Modell für landesweite Impfungen dient, und sich rühmen, dass Pfizer uns dank der fortschrittlichen technologischen Systeme unserer HMOs [Health Maintenance Organizations] als Versuchsland ausgewählt hat, hat dieser Staat systematisch alle Überwachungs- und Nachverfolgungssysteme abgeschaltet, die dazu bestimmt sind, unerwünschte Ereignisse, die im Zusammenhang mit dem Impfstoff auftreten zu identifizieren und zu melden.

Dieses, während einer Massimpfung, bei der Millionen von Menschen einen experimentellen Impfstoff erhalten, unverantwortlichen Verhalten des Gesundheitsministeriums, unabhängig davon, ob es fahrlässig oder vorsätzlich geschieht, hat zu einer beispiellosen Flut tausender Berichten über schwerwiegende unerwünschte Ereignisse nach der Impfung in den sozialen Medien geführt. Dies scheint das einzige Forum zu sein, welches den Menschen noch erlaubt, ihre Erfahrungen zu teilen. Überraschenderweise haben solche weit verbreiteten Phänomene keine Aufmerksamkeit in der Medienberichterstattung oder von Seiten der Behörden erhalten.

Die Schweigemechanismen des Gesundheitssystems in Bezug auf die Nebenwirkungen des Impfstoffs und das Leugnen ihrer Schwere und des besorgniserregenden Ausmaßes, kombiniert mit der

Tatsache, dass die Mainstream-Medien die Nebenwirkungen ignoriert und es vermieden haben über sie zu berichten, haben eine Situation geschaffen, in der die israelische Öffentlichkeit über die Existenz, die Art und die Häufigkeit der Nebenwirkungen des Impfstoffs fast vollständig im Unklaren ist. Dieses Zurückhalten von Informationen führt zu einer Diskrepanz zwischen der Wahrnehmung in der israelischen Öffentlichkeit und den unerwünschten Ereignissen im Zusammenhang mit dem Corona-Impfstoff und verhindert somit, dass die Bürger eine ausgewogene und verantwortungsvolle Entscheidung über die Impfung treffen können. Darüber hinaus besteht die Sorge, dass das Ignorieren von Kontraindikationen zum Impfstoff, dafür anfällige Bevölkerungsgruppen unnötigerweise geschädigt hat, bis hin zu einer vermeidbaren Sterblichkeit.

Das Versagen des Gesundheitssystems, die Nebenwirkungen des Impfstoffs zu überwachen und Warnungen herauszugeben, verbunden mit dem Versagen der Medien in ihrer Rolle als wichtiger Mechanismus zur Überwachung und Kritik des Verhaltens des Establishments und als zentrale Plattform zur Aufdeckung der harten Wahrheit, haben zur Preisgabe der Gesundheit der Bürger des Landes geführt. In dem entstandenen Vakuum blieb uns als unabhängiges Untersuchungskomitee, das sich aus besorgten Bürgern zusammensetzt, keine andere Wahl, als alle uns zur Verfügung stehenden, wenn auch begrenzten Mittel einzusetzen, um die Wahrheit über die Nebenwirkungen des Corona-Impfstoffs zu erforschen und aufzudecken. Unsere Nachforschungen haben ein beunruhigendes Bild von der hohen Rate an schwerwiegenden unerwünschten Begleiterscheinungen ergeben, die im Zusammenhang mit dem Impfstoff, sogar bei jungen Menschen, beobachtet wurden. Viele unerwünschte Begleiterscheinungen sind lebensbedrohlich und bedauerlicherweise des öfteren auch tödlich.

Die unvorstellbare Diskrepanz zwischen der bestehenden Realität und den vom israelischen Gesundheitsministerium und den israelischen Medien veröffentlichten Informationen lässt eine gefährliche Täuschung nicht nur der israelischen Bürger, sondern alle Bürger der weltweit befürchten, die Israel als das Forschungslabor des Corona-Impfstoffs von Pfizer betrachten. Eine solche Täuschung, ob fahrlässig oder vorsätzlich, könnte zusätzlichen Schaden für Menschen auf der ganzen Welt schaffen.

Mit diesem Bericht möchten wir der israelischen Regierung und den Regierungen in aller Welt sagen: Mangelnde Transparenz tötet Menschen. Täuschung und Verheimlichung können für Menschen zu Behinderungen und zum Verlust des Lebens führen. Beenden Sie jegliche Intransparenz und schaffen Sie eine offene und kontrollierte Berichterstattung. Nur so können Leben gerettet und weiterer Schaden durch das Mittel, welches eigentlich die Gesundheit erhalten soll, vermieden werden. Ist in diesem Fall das Medikament, bzw die Impfung tödlicher als die Erkankung? Oder ist es gleich oder weniger tödlich? Wir können nur dann zu einer wahren Schlussfolgerung kommen, wenn umfassende Daten in Echtzeit offengelegt werden und wenn die Presse, die eigentlich frei und ein Wächter der Demokratie sein sollte, auf der Hut bleibt und Alarm schlägt, wenn es nötig ist. Und das ist in der Tat sehr notwendig.

Bevor wir in die Tiefe gehen, hier unsere wichtigsten Erkenntnisse:

- ✓ **Wir erhielten 288 Berichte über Todesfälle, die zeitnah mit der Impfung auftraten (90% bis zu 10 Tage nach der Impfung). 64% sind Männer. Laut offiziellen Zahlen des Gesundheitsministeriums traten nur 45 Todesfälle zeitnah mit der Impfung auf.**

- ✓ Nach Angaben des Central Bureau of Statistics (CBS) gab es im Zeitraum Januar-Februar 2021, mitten in der Impfkation, einen Anstieg der Gesamtsterblichkeit in Israel um 22 % im Vergleich zum zweimonatlichen Durchschnitt des Vorjahres. In der Tat ist der Zeitraum von Januar-Februar 2021 der tödlichste in den letzten zehn Jahren, mit der höchsten Gesamtsterblichkeitsrate, im Vergleich zu den entsprechenden Monaten der letzten 10 Jahre.
- ✓ In der Altersgruppe der 20- bis 29-Jährigen ist der Anstieg der Gesamtsterblichkeit sogar noch dramatischer. In dieser Gruppe ist im gleichen Impfzeitraum, Januar-Februar 2021, ein Anstieg der Gesamtsterblichkeit um 32 % im Vergleich zur zweimonatigen Durchschnittssterblichkeit im Jahr 2020 zu verzeichnen.
- ✓ Eine statistische Analyse der Daten des CBS in Kombination mit Informationen des Gesundheitsministeriums führt zu dem Ergebnis, dass die Sterblichkeitsrate unter den Geimpften auf 1:5.000 geschätzt wird (1:13.000 für die Altersgruppe 20-49, 1:6.000 für die Altersgruppe 50-69, 1:1600 für die Altersgruppe 70+). Nach dieser Einschätzung kann man davon ausgehen, dass die Zahl der Todesfälle in Israel, die in zeitlichem Zusammenhang mit der Impfung aufgetreten sind, derzeit bei etwa 1.000-1.100 Personen liegt.
- ✓ Es besteht eine hohe Korrelation zwischen der Anzahl der geimpften Personen pro Tag und der Anzahl der Todesfälle pro Tag, im Bereich von bis zu 10 Tagen nach der Impfung in allen Altersgruppen. Für die Altersgruppe 20-49 ein Bereich von 9 Tagen vom Zeitpunkt der Impfung bis zum Tod; für die Altersgruppe 50-69 5 Tage vom Zeitpunkt der Impfung bis zum Tod; für die Altersgruppe 70 und älter 3 Tage vom Zeitpunkt der Impfung bis zum Tod.
- ✓ Das Risiko, nach der zweiten Impfung zu sterben, ist höher als das Risiko nach der ersten Impfung zu sterben.
- ✓ Bis zum Veröffentlichungsdatum dieses Berichts wurden insgesamt 2.066 Berichte über unerwünschte Ereignisse vom Israelischen Volkskomitee aufgezeichnet und die Zahlen fließen weiterhin ein. Diese Berichte weisen auf Schäden an fast jedem System im menschlichen Körper hin. Diese Zahlen verdeutlichen auch die unvorstellbare Diskrepanz zwischen den offiziellen israelischen Medienberichten und dem, was tatsächlich passiert. Sies erschafft zwei Wirklichkeiten, da die Journalisten nicht in der Lage sind, das, was in der Realität der Bürger passiert wahrzunehmen und darüber zu berichten.
- ✓ Die Berichte über unerwünschte Begleiterscheinungen aus Ländern mit relativ hohen Impfraten ähneln sich stark. Es gibt Hunderte von Todesfälle, sowie Berichte von multiplen Schäden an vielen menschlichen Organsystemen.
- ✓ In unserer Analyse haben wir eine relativ hohe Rate an kardial bedingten Erkrankungen gefunden. 26 % aller kardialen Nebenwirkungen traten bei jungen Menschen unter 40 Jahren auf, wobei die häufigste Diagnose in diesen Fällen Myokarditis (Herzmuskelentzündung) oder Perikarditis (Herzbeutelentzündung) war.
- ✓ Zusätzlich wurde eine hohe Häufigkeit von massiven vaginalen Blutungen, neurologische Schäden, skelettale Schäden, sowie Hautschäden beobachtet.
- ✓ Es ist zu beachten, dass eine signifikante Anzahl der gemeldeten unerwünschten Nebenwirkungen direkt oder indirekt mit der Koagulopathien (Blutgerinnungsstörungen) zusammenhängt (Myokardinfarkt, Schlaganfall, Fehlgeburten, Störung des Blutflusses in den Gliedmaßen, Lungenembolie).

- ✓ Die Meldungen von unerwünschten Nebenwirkungen aus Krankenhäusern und HMO-Kliniken ist sehr gering. Es besteht die Tendenz einer diagnostischen Verzerrung, die die Möglichkeit ausschließt einen Zusammenhang zwischen der Impfung und auftretenden unerwünschten Erkrankungen bzw Nebenwirkungen aufzuzeigen. Es gibt wahrscheinlich viele Tausende von nicht gemeldeten Fällen.
- ✓ Angesichts des Ausmaßes und der Schwere der unerwünschten Folgeerkrankungen die wir beobachten, möchten wir folgende Position des Komitees zum Ausdruck bringen : Wie bei Erwachsenen bereits beobachtet, könnte auch die Impfung von Kindern zu unerwünschten Nebenwirkungen bis zum Tod führen. Es könnte sogar Möglich sein, daß völlig gesunde Kinder sterben. Da das Coronavirus Kinder überhaupt nicht gefährdet, ist der Ausschuss der Meinung, dass die Absicht der israelischen Regierung, Kinder zu impfen, ihr Leben, ihre Gesundheit und ihre zukünftige Entwicklung gefährdet.
- ✓ Zwei Tage vor der Veröffentlichung dieses Berichts (auf Hebräisch) erfuhren wir traurigerweise vom Tod eines zweijährigen Mädchens zeitnah mit Verabreichung des Corona-Impfstoffs, laut einem Bericht im US VAERS-System. Wir hoffen, dass die radikale Idee, Kinder gegen das Coronavirus zu impfen, bald vom Tisch sein wird; und wenn nicht, dass sie von den meisten Eltern in Israel komplett abgelehnt wird.
- ✓ Noch nie hat ein Impfstoff so viele Menschen geschadet! Das amerikanische VAERS-System weist für das erste Quartal 2021 2.204 Meldungen von Todesfällen unter Geimpften in den USA aus, eine Zahl, die einen Anstieg von Tausenden von Prozent gegenüber dem Jahresdurchschnitt von 108 Meldungen pro Jahr bedeutet.
Siehe die Tabelle unten:

Year Died ↓	Events Reported ↕
1990	39
1991	127
1992	131
1993	163
1994	139
1995	90
1996	103
1997	97
1998	115
1999	113
2000	118
2001	136
2002	97
2003	114
2004	114
2005	93
2006	95
2007	141
2008	141
2009	138
2010	133
2011	106
2012	92
2013	76
2014	85
2015	85
2016	98
2017	70
2018	75
2019	71
2020	101
2021	2,204

DIE AUTOREN (MIT HILFE ALLER ANDEREN MITGLIEDER DES ISRAELISCHEN VOLKSKOMITEES):

Dr. Pinki Feinstein, Psychiaterin

Adv. Irit Yankovich, Rechtsanwältin

Dr. Galit Zapler Naor, Arzt

Dr. Yaffa Shir Raz, Forscherin für Gesundheits- und Risikokommunikation

Prof. Eti Einhorn, Wirtschaftsforscher

Prof. Natti Ronel, Kriminologie-Forscher

Dr. Ety Elisha, Kriminologie-Forscher

DIE WEBSITE & DIE EMAIL-ADRESSE DES ISRAELISCHEN VOLKSKOMITEES:

Der Link zu unserer Website: the-people-committee.com

Bitte beachten Sie, dass die verfügbaren Informationen auf unserer Website derzeit nur in Hebräisch dargestellt werden.

In naher Zukunft werden die Informationen auch in Englisch und anderen Sprachen zur Verfügung stehen.

Zur Kontaktaufnahme senden Sie uns bitte eine E-Mail an the.people.committee@gmail.com.